



**Teepflücker, Kenia:** Schlecht bezahlt und gesundheitlichen Risiken ausgesetzt

## BUCH

## Faszinierende Welt des Tees

Peter Rohrsens «Buch zum Tee» birgt einen Riesenfundus an Fakten über das verbreitetste Getränk der Welt. Es ist hervorragend recherchiert und spannend erzählt.

Wird in Kreuzworträtseln nach einem «aromatischen Pflanzenaufguss» gefragt, heisse das Lösungswort mit drei Buchstaben stets Tee, schreibt der deutsche Kulturwissenschaftler Peter Rohrsen: «Tee ist ‹in› als Schönheitselixir von Filmstars, als Extrakick an der Theke der Espresso-Bar, als Gesundheitsgetränk gegen Herzinfarkt und Demenz – sanft anregend, magenschonend und so weiter.» Lustvoll seziiert der Autor im Vorwort seines neuen Buchs den Kult um den Tee.

Danach gehts mit einem Feuerwerk an Fakten weiter. Lebendig und sprachlich elegant rollt Rohrsen die lange Geschichte des Tees auf: von den Teekulturen Chinas vor 5000 Jahren über die ersten Lieferungen nach Europa im 16. Jahrhundert bis zur modernen Teeindustrie. Er beschreibt Anbaugebiete und Teesorten, den Weg vom Blatt bis zum Getränk sowie die vielen Zubereitungsformen. Dabei kommen auch die dunklen

Seiten des Teebooms zur Sprache: der ökologische Raubbau durch exzessive Plantagenwirtschaft oder die oft prekären Arbeitsverhältnisse auf pestizidverseuchten Feldern.

Dem Thema «Tee und Gesundheit» ist ein ganzes Kapitel gewidmet – für Rohrsen eine wissenschaftliche Debatte im «Halbdunkel von Dichtung und Wahrheit», die unablässig von neuen Studien orchestriert wird. Sein Fazit: «Das komplizierte Wechselspiel im menschlichen Organismus ist bisher nur für wenige Inhaltsstoffe des grünen Tees hinreichend wissenschaftlich geklärt.» Die Wirkung vieler Pflanzenaufgüsse sei schon von der mittelalterlichen Klostermedizin «erstaunlich genau beschrieben» worden. *Remo Leupin*



*Peter Rohrsen, «Das Buch zum Tee. Sorten, Kulturen, Handel», C.H. Beck, München 2022, 247 Seiten, ca. 30 Franken*

## DOKFILM

## Ökologische Doppelkrise

Trotz aller Bemühungen leidet die Biodiversität: Die «Nano»-Dokumentation «Das Ringen um die Vielfalt» zeigt, wie über eine Million Tier- und Pflanzenarten vom Aussterben bedroht sind. Forscher reden von einer Doppelkrise aus Artensterben und Klimaerwärmung. Ein zentrales Problem: Immer mehr eingeschleppte Tierarten wie der Amerikanische Sumpf- oder der Kalikokrebs vertreiben einheimische Arten und bedrohen die Biodiversität. Am Beispiel des Wattenmeers zeigt der Bericht, warum es mehr Naturschutz auf grossen Flächen braucht, um dem Trend entgegenzuwirken. *arb*

«Das Ringen um die Vielfalt», [3sat.de/wissen/nano](https://3sat.de/wissen/nano) → Suchfenster → Biodiversität

## Folgenreiches Duell zweier Forscher

Robert Koch und Louis Pasteur: Der erbitterte Wettkampf der beiden Rivalen Ende des 19. Jahrhunderts brachte bahnbrechende Fortschritte im Kampf gegen Infektionskrankheiten wie Tuberkulose, Cholera, Milzbrand und Wundstarrkrampf. Die «Arte»-Dokumentation «Koch und Pasteur: Duell im Reich der Mikroben» zeigt auf, wie vor dem Hintergrund des Preussisch-Französischen Kriegs von 1870 die Rivalität zwischen dem Deutschen Koch und dem Franzosen Pasteur von Nationalismus geprägt war. Und wie die Forscher beim Wettfeiern um neue Entdeckungen in Berlin und Paris ihre eigenen Institute aufbauten. *arb*

«Koch und Pasteur – Duell im Reich der Mikroben», 96 Minuten, [Arte.tv](https://arte.tv) → Suchfenster → Pasteur